



# rotkreuz

## Nachrichten

Ihr Mitgliederbrief März 2021



## UNSERE THEMEN

- Corona-Impfstart in Brandenburg
- Warum sollte man sich impfen lassen?
- Eröffnung Impfzentrum Elsterwerda

## Liebe Rotkreuz-Freunde,

Sie halten die erste Ausgabe unseres neuen Mitgliederbriefes in den Händen. Damit wird das bisherige Brandenburger Rotkreuzmagazin mit den regionalen Neuigkeiten aus den verschiedenen Kreisverbänden abgelöst.

Von nun an konzentrieren wir uns in diesen rotkreuzNachrichten stärker auf das, was vor unserer Haustür passiert. Natürlich informiert Sie darin auch der DRK-Landesverband weiterhin über Themen aus ganz Brandenburg. Sie erhalten zukünftig unseren vierseitigen Mitgliederbrief vier Mal im Jahr direkt per Post nach Hause.

Die Corona-Pandemie hat uns in den letzten Wochen und Monaten auf eine harte Probe gestellt und uns viel abverlangt. Das DRK und andere Hilfsorganisationen konnten einmal mehr zeigen, dass sie da sind, wenn man sie braucht. Mit der Eröffnung des Impfzentrums in Elsterwerda ist ein weiterer Schritt bei der Bekämpfung

der Pandemie getan. Hoffen wir, dass es bald genug Impfstoff für Alle gibt, so dass jeder eine Impfung erhält, der sie auch möchte.

Ich wünsche Ihnen nun viel Freude beim Lesen. Bitte bleiben Sie gesund!

Herzliche Grüße Ihr

Steffen Groth  
Kreisgeschäftsführer



Marie-Christin Lux / DRK-LV Brandenburg e.V.

# Corona-Impfstart in Brandenburg

Ruth Heise (87) war die Erste: Als eine von 25 Personen in Brandenburg erhielt sie beim bundesweiten Impfstart am 27. Dezember 2020 die neue Corona-Schutzimpfung.

## Impfauftakt in Großräschen

Am Sonntag nach Weihnachten ist es soweit: Unter strenger polizeilicher Bewachung trifft der vom deutschen Unternehmen Biontech und seinem US-Partner Pfizer entwickelte Impfstoff gegen das Coronavirus im DRK-Seniorenwohnpark in Großräschen (Landkreis Oberspreewald-Lausitz) ein.

Begleitet von zahlreichen Medienvertretern nimmt Jens Rohloff, Notfallsanitäter im Regionalverband Südbrandenburg der Johanner-Unfall-Hilfe e.V., den Impfstoff entgegen. Jetzt kann es offiziell losgehen. Um elf Uhr begrüßen DRK-Kreisverbandsärztin Dr. Elke Obst und Dr. Ralph Matzky, Präsident des DRK-Kreisverbands Cottbus-Spre-Neiße-West, der an diesem Tag als Rettungssanitäter das Impfteam unterstützt, die erste Bewohnerin im Impfzimmer.

### „Es ist toll, dass es jetzt losgeht“

Die 87-jährige Ruth Heise kommt in Begleitung ihrer Tochter. Auf die Frage, ob sie

Angst vor der Impfung gehabt habe, hat sie eine eindeutige Antwort: „Nö.“ Darüber, dass sie als erste Person in Brandenburg geimpft wird, freut sie sich sehr. „Das finde ich toll“, sagt Heise lächelnd.

Auch für Dr. Elke Obst, Kreisverbandsärztin im DRK-Kreisverband Lausitz, ist der Impfstart ein besonderer Moment. Als erste Ärztin in Brandenburg darf sie den neuen Impfstoff spritzen. „Natürlich ist die Situation auch für mich aufregend. Es ist toll, dass es jetzt endlich losgeht“, erklärt Obst kurz vor der ersten Impfung.

Und dann geht alles ganz schnell. Ein kleiner Piks, ein Pflaster und Ruth Heise darf das Impfzimmer schon wieder verlassen. Auch bei den elf weiteren Bewohnerinnen und Bewohnern sowie zwölf Mitarbeitenden der Einrichtung läuft die Impfung ohne Probleme ab.

### Gemeinsam gegen Corona

Hubertus C. Diemer, Vorsitzender des Vorstandes des DRK-Landesverbandes Bran-

denburg, sieht den Impfstart in Großräschen als wichtiges Zeichen im Kampf gegen das Coronavirus: „Die Pflegeeinrichtungen standen in den letzten Monaten vor enormen Herausforderungen und mussten viele schmerzhaft eingeschränkten verkraften. Dass wir heute die ersten Bewohnerinnen und Bewohner und Pflegekräfte impfen können, freut mich sehr. Um jedoch Schritt für Schritt wieder zu unserem Leben und Miteinander von vor der Pandemie zurückkehren zu können, müssen sich so viele Menschen wie möglich impfen lassen. Ich bitte daher ganz deutlich um die Unterstützung von allen Menschen im DRK und im Land Brandenburg.“

**Aktuelle Informationen zu den Corona-Schutzimpfungen finden Sie online unter:**

[www.drk-brandenburg.de/aktuelles](http://www.drk-brandenburg.de/aktuelles)

# „Ich werde mich gegen Corona impfen lassen“

Soll ich mich impfen lassen? Mit dem Start der Corona-Schutzimpfungen stellen sich viele Menschen diese Frage. Im Interview erklärt DRK-Landesverbandsarzt Michael Benker, warum eine breite Impfbereitschaft in der Bevölkerung so wichtig ist.

**Herr Benker, warum ist es so wichtig, dass sich möglichst viele Menschen gegen das Coronavirus impfen lassen?**

Eine Impfung – und das gilt für alle Impfungen, nicht nur für die Corona-Schutzimpfung – bietet immer doppelten Schutz: Sie schützt die Person, die sich impfen lässt und die Personen, mit denen diese in Kontakt kommt.

Im Falle des Coronavirus kommt noch ein wichtiger Grund hinzu: Jede Person, die sich impfen lässt, trägt ganz entscheidend zur Eindämmung der Pandemie bei. Denn nur wenn ein Großteil der Bevölkerung sich impfen lässt, können wir es schaffen, eine Bevölkerungsimmunität auszubilden und die Risiken schwerer Covid-19-Erkrankungen zu reduzieren.

**Wie viele Menschen müssen sich impfen lassen, um die notwendige Bevölkerungsimmunität zu erreichen?**

Die am häufigsten angesetzte Richtmarke, um einen ausreichenden Schutz in der Bevölkerung zu erreichen, ist die so genannte Herdenimmunität. Sie umfasst etwa einen Anteil von 60 bis 70 Prozent der Bevölkerung.

**Viele Menschen machen sich Gedanken über die Sicherheit der neuen Impfstoffe und mögliche Nebenwirkungen. Wie sicher ist es, sich impfen zu lassen?**



DRK-Landesverbandsarzt Michael Benker

In Deutschland wird ein Impfstoff nur dann zugelassen, wenn er alle drei Phasen des klinischen Studienprogramms erfolgreich bestanden hat. Auch die neu zugelassenen Impfstoffe für die Corona-Schutzimpfung haben diese Phasen durchlaufen. Die Geschwindigkeit bei der Entwicklung der Impfstoffe bedeutet also nicht, dass die Impfstoffe nicht allen notwendigen Testungen unterzogen wurden.

Die zugelassenen Impfstoffe gegen das Coronavirus sind also genauso sicher wie jeder andere in Deutschland zugelassene Impfstoff.

**Gibt es aus Sicht des DRK eine Empfehlung, sich impfen zu lassen?**

Aus Sicht des Roten Kreuzes und auch aus meiner persönlichen Sicht als Arzt gibt es eine ganz deutliche Impfempfehlung. Nur wenn wir alle unseren Beitrag leisten, können wir wieder zu unserem Alltag vor der Pandemie zurückkehren. Meine dringende Bitte ist daher: Informieren Sie sich über die Corona-Schutzimpfung und lassen Sie sich impfen. Ich werde mich definitiv impfen lassen.





Landrat Christian Heinrich-Jaschinski (l.) lässt sich die Abläufe im Impfzentrum Elsterwerda erklären

## Impfzentrum Elsterwerda eröffnet

Am 19. Januar eröffnete das Impfzentrum in der Elbe-Elster-Halle in Elsterwerda. Die operative Leitung des Impfzentrums hat der DRK-Kreisverband Bad Liebenwerda e.V. übernommen, die Impfungen führen Vertragsärzte der Kassenärztlichen Vereinigung Brandenburg (KVBB) durch.

Der Pandemie-Hotspot Südbrandenburg hatte sich mit der Eröffnung des Impfzentrums eine Besserung der Situation erhofft, doch bereits zum Start wurden die Erwartungen gedämpft. Aufgrund von Verzögerungen bei der Lieferung des Impfstoffes konnten in den ersten Tagen nach der Eröffnung keine neuen Termine über die Hotline 116 117 für das Impfzentrum vereinbart werden. So wurden zunächst nur 120 statt der geplanten 500 Personen pro Tag geimpft.

„Wir starten hier in Elsterwerda wie an allen anderen Standorten mit zwei Impfteams in den Impfzentren und erweitern dann innerhalb weniger Tage auf sechs Impfteams. Voraussetzung dafür ist, dass wir ausreichend Impfstoff im Land haben, um gesichert Impftermine vergeben zu können“, betonte Dr. Peter Noack, Vorstandsvorsitzender der KVBB.

Zum Ablauf im Impfzentrum sagte KVBB-Sprecher Christian Wehry, ohne Termin werde niemand eingelassen. Vor der Impfung würden die Patienten zunächst registriert und bekämen dann die Impfung verabreicht. „Danach muss man aber noch aus Sicherheitsgründen 20 bis 30 Minuten in einem Beobachtungsbereich sitzen“, sagt Wehry, für den Fall dass es allergische Reaktionen gebe oder ähnliches.

Landrat Christian Heinrich-Jaschinski sagte anlässlich der Eröffnung: „Das gerade eröffnete Impfzentrum in Elsterwerda weckt berechtigte Hoffnungen für das noch junge Jahr. Wichtig ist, dort gerade jetzt die stark gefährdeten Gruppen schnell zu impfen und durch gezielte Maßnahmen zum Schutz dieser Gruppen beizutragen. Da in der Anfangsphase nur begrenzte Impfstoffmengen zur Verfügung stehen, können noch nicht alle Menschen sofort geimpft werden. Ich möchte daher alle anderen Impfwilligen noch um etwas Geduld bitten, bis sie auch an der Reihe sind. Disziplin, Ausdauer und Solidarität sind deshalb weiter von uns allen gefragt, um gut durch diese Pandemie zu kommen. Dank gilt allen Beteiligten, die das Impfzentrum in Elsterwerda heute arbeitsfähig an den Start gebracht haben.“

## Blutspenden während Infektionszeiten

**Das Wichtigste vorweg:** Jede Blutspende zählt und wird dringend benötigt. Die DRK-Blutspendedienste beobachten die Lage rund um die Verbreitung des neuartigen Coronavirus sehr aufmerksam und stehen hierzu in engem Austausch mit den verantwortlichen Behörden.

**Wie immer gilt:** Menschen mit grippalen oder Erkältungssymptomen sollen sich erst gar nicht auf den Weg zu einer Blutspendeaktion machen. Das gilt auch für Spendewillige, die sich in den vergangenen vier Wochen im Ausland aufgehalten haben. Wenn Sie also gesund und fit sind, können Sie Blut spenden. Denn auch in Zeiten des Coronavirus benötigen wir dringend Blutspenden, damit die Patienten weiterhin sicher mit Blutpräparaten in Therapie und Notfallversorgung behandelt werden können.

**Aktuelle Informationen und Termine:** Informieren Sie sich unter [www.drk-blutspende.de](http://www.drk-blutspende.de) über aktuelle Termine oder rufen Sie das Servicetelefon unter 0800 11 949 11 an.



Ein kleiner Stich, der große Hilfe leistet

## Impressum

**DRK-Kreisverband Bad Liebenwerda e.V.**

**Redaktion:**  
Dunja Petermann, PR-Petermann

**V.i.S.d.P.:**  
Steffen Groth, Kreisgeschäftsführer

**Herausgeber:**  
DRK-Kreisverband Bad Liebenwerda e.V.  
Saathainer Straße  
04910 Elsterwerda  
03533 51980 00  
[www.drk-bad-liebenwerda.de](http://www.drk-bad-liebenwerda.de)  
[info@drk-bad-liebenwerda.de](mailto:info@drk-bad-liebenwerda.de)

**Auflage:**  
900 Exemplare

**Spendenkonto:**  
Volksbank Elsterland  
IBAN: DE05 8006 2608 0004 7180 70  
BIC: GENODEF1JE1